



## **Geschenktausch-Aktion**

solidarisch – vernetzend – nachhaltig

Bei der Geschenktausch-Aktion von youngCaritas Zürich beschenken sich Kinder gegenseitig, indem sie nach einem klugen System ihre noch gut erhaltenen Spielzeuge tauschen: zwei abgeben, eins bekommen. Den Überschuss an Spielzeugen erhalten Kinder aus armutsbetroffenen Familien als Weihnachtsgeschenk.

### **Ausgangslage**

Die Geschenktausch-Aktion ist ein Projekt für Kinder mit und ohne Armutsbetroffenheit im Kanton Zürich. Zirka 20'000 Kinder und Jugendliche leben mit ihren Familien im Kanton Zürich in Armut. Noch einmal so viele leben in prekären Verhältnissen. Armutsbetroffenen fehlt oftmals ein tragfähiges Netz. Soziale und kirchliche Institutionen und Schulen im Quartier bieten sich als Orte des Brückenschlags und des gegenseitigen Austausches an. Caritas Zürich setzt sich gemeinsam mit diesen Partnern für armutsbetroffene Familien ein.

### **Was die Aktion bewirkt**

#### **solidarisch**

Am grossen Geschenktausch-Tag im Dezember begegnen sich Kinder aus wirtschaftlich starken Familien und solche aus armutsbetroffenen Familien. Sie erleben, dass Teilen und Tauschen Spass macht und dass Solidarität schon darin besteht, sich gegenseitig mit Kleinigkeiten zu unterstützen.

#### **vernetzend**

Wir streben die Zusammenarbeit von Pfarreien, Kirchgemeinden, Sozialstellen, Gewerbe und Schulen an. Das gemeinsame Engagement verschiedener Organisationen stärkt das soziale Netz in der Gemeinde und bietet armutsbetroffenen Familien die Möglichkeit zur Teilhabe und zur Vernetzung mit sozialen Institutionen vor Ort.

#### **nachhaltig**

Die Aktion sensibilisiert Kinder und ihre Bezugspersonen, lokale Partner sowie die breite Öffentlichkeit zum Thema Armut und lehrt den sorgsam Umgang mit Ressourcen. Das eigens für die Aktion entwickelte Unterrichtsmaterial zur Familienarmut in der Schweiz unterstützt die Nachhaltigkeit des Projekts.

## Wie die Aktion funktioniert

### Zielgruppen

Die Geschenk-Tausch-Aktion richtet sich an Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren sowie an Verantwortliche von Fachstellen und Institutionen wie Pfarreien, Kirchgemeinden, Kindergärten, Primarschulen und Sozialbehörden. Die Aktion wird von den Aktionspartnern vor Ort mit Freiwilligen, Jugendgruppen und weiteren lokalen Partnern umgesetzt.

### Ablauf

Im Vorfeld der Aktion setzen sich Kinder im Kindergarten, im Schul- oder im kirchlichen Religionsunterricht mit dem Thema Armut in der Schweiz auseinander. Während der Aktion erproben sie solidarisches Handeln nach folgendem Ablauf:

- Die Kinder geben an verschiedenen Sammelstellen im Kanton Zürich zwei gebrauchte, noch gut erhaltene Spielzeuge ab und erhalten im Gegenzug einen Bon.
- Im Dezember findet vor Ort der grosse Tauschtag statt.
- Jedes Kind darf dann seinen Bon gegen ein „neues“ Spielzeug eintauschen.

Durch den Eintausch (2 für 1) entsteht ein Überschuss an Spielsachen, der es armutsbetroffenen Familien erlaubt, mit dabei zu sein. Sie werden von Sozialbehörden und anderen Partnern an den Tauschtag eingeladen und erhalten ein Bon für ein Spielzeug, ohne selbst etwas abgeben zu müssen.

## Geschenktausch-Aktion 2021

Die Sammelzeit beginnt am 01. November und dauert bis am 26. November 2021. Der grosse Tauschnachmittag findet am Mittwoch, **01. Dezember 2021**, statt. Alle Partner und Aktionsorte finden Sie hier: [www.geschenktauschaktion.ch](http://www.geschenktauschaktion.ch).

Wir bauen die Mitwirkung von jugendlichen Freiwilligen aus und intensivieren die Zusammenarbeit mit Schulen.

## Wer sind wir

Caritas Zürich ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Wir setzen uns im Kanton Zürich für armutsbetroffene Familien und sozial benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Nationalität und Weltanschauung.

### Ansprechpartner

Möchten Sie in Ihrer Gemeinde eine Geschenktausch-Aktion durchführen oder haben Sie Fragen zum Projekt? Wir geben Ihnen gerne Auskunft:



**Andrea Müller**  
Projektleiterin Geschenktausch-Aktion  
Tel. direkt: 044 366 68 75  
E-Mail: [a.mueller@caritas-zuerich.ch](mailto:a.mueller@caritas-zuerich.ch)